



GERMANICA

**Germanica**

21 | 1997

Von Celan bis Grünbein. Sur Situation der deutschen  
Lyrik im ausgehenden zwanzigsten Jahrhundert

---

## Missklang

---



### Édition électronique

URL : <http://journals.openedition.org/germanica/1483>

DOI : 10.4000/germanica.1483

ISSN : 2107-0784

### Éditeur

Université de Lille

### Édition imprimée

Date de publication : 30 décembre 1997

Pagination : 156

ISBN : 977098426320321

ISSN : 0984-2632

### Référence électronique

« **Missklang** », *Germanica* [Online], 21 | 1997, Online erschienen am: 08 Juni 2012, abgerufen am 06 Oktober 2020. URL : <http://journals.openedition.org/germanica/1483> ; DOI : <https://doi.org/10.4000/germanica.1483>

---

Ce document a été généré automatiquement le 6 octobre 2020.

© Tous droits réservés

---

## Missklang

---

- 1 Wie lange, bis die Vorhersagen stimmten, wurden Kriege geführt  
Um Tonleitern, Herzrhythmen, Pausen. Als würde geordnete Zeit  
Uns weniger hinfällig, weniger grausam machen. Sei still,  
Der Totschlag reicht weit über Datumsgrenzen hinaus.  
Alles Hassens werte schwimmt aufgebracht in Musik.  
Schon eine Hand genügt,  
Frühe Höhlenbilder in ihren Linien zu finden,  
Und darin Angst.

## Mantegna vielleicht

- 2 Einmal im Halbschlaf... zwischen Nehmen und Geben  
Habe ich meine Hände gesehn, ihre gelbrote Haut  
Wie die eines Andern, einer Leiche im Schauhaus.  
Beim Essen hielten sie Messer und Gabel, das Werkzeug  
Des Kannibalen, mit dem die Jagd sich vergessen ließ  
Und das Getöse beim Schlachten.  
Leer wie der Teller  
Lag eine Handfläche vor mir, der fleischige Ballen  
Des letzten Affen, dem alles erreichbar geworden war  
In einer Welt von Primaten. Mantegna vielleicht  
Hätte sie unverklärt malen können in ihrer Grausamkeit,  
Diese fettigen Schwielen.  
Was war die Zukunft,  
Die aus den Handlinien folgte, Glück oder Unglück  
Gegen den Terror der Poren, in denen der Schweiß stand  
Wie die Legende vom stillen Begreifen auf einer Stirn.